



Nr. 14 März/April 2009

Inhalt:

Neuseeländischer Handelsminister besucht Berlin Seite 1

Neuseeland zeigt sich auf den Messen *CeBIT* und *Fruit Logistica* Seite 1/2

Neuseeland gewinnt „Gläsernen Bären“ auf der Berlinale Seite 2

Neujahrsempfang der Deutsch-Neuseeländischen Gesellschaft Seite 2

Neuseeländischer Handelsminister besucht Berlin

Als erster Vertreter der neuen neuseeländischen Regierung besuchte Handelsminister Tim Groser im Februar Berlin. Groser, der auch für die internationalen Klimaverhandlungen zuständig ist, gilt aufgrund seiner WTO-Erfahrung als führender Welthandelsexperte. Er traf auf eine große Bereitschaft zur Zusammenarbeit.

In seinen Gesprächen mit dem niedersächsischen Ministerpräsidenten Christian Wulff, dem damaligen Bundeswirtschaftsminister Michael Glos sowie Landwirtschaftsstaatssekretär Gert Lindemann wurde deutlich, dass Neuseeland und Deutschland in vielen Handelsfragen ähnlich denken und großen Nutzen aus der Zusammenarbeit ziehen können. Durch persönliche Besuche sind Wulff und Lindemann Neuseeland besonders verbunden.



Bild: Handelsminister Tim Groser (links) mit dem damaligen Bundeswirtschaftsminister Michael Glos bei seinem Besuch im Februar

Die Begegnung mit Umweltstaatssekretär Matthias Machnig drehte sich um Deutschlands Erwartungen an die internationale Klimakonferenz in Kopenhagen, insbesondere mit Blick auf die zentralen Aspekte der Verhandlungen, die Rolle der USA und der EU, sowie den Beitrag der Schwellenländer. Das Gespräch war sehr ergiebig und bestätigte den Nutzen eines engen bilateralen Austauschs.

Fast zeitgleich gab es noch einen zweiten Besuch aus Neuseeland zu verzeichnen: Tony Alexander, Chefökonom der *Bank of New Zealand*, war einer Einladung zu einer internationalen Konferenz nach Berlin gefolgt. Er hielt dort einen Vortrag über das „Risikomanagement während einer Jahrhundertwirtschaftskrise“ und traf zu einem Gedankenaustausch mit Banken- und Regierungsvertretern zusammen.

Neuseeland zeigt sich auf den Messen *CeBIT* und *Fruit Logistica*

Folgende IT-Unternehmen präsentierten sich im *New Zealand Pavilion* auf der *CeBIT*: *Bluewater Systems*, *Cortexo*, *Fingertapps*, *Flo2Cash*, *Information Edge*, *NextWindow*, *RPM Retail*, *TracMap*, *Thureon* und *WinScribe*. *Immigration New Zealand* und *Air New Zealand* waren ebenfalls vertreten. Für weitere Informationen siehe: www.nzatcebit.com

Bereits zum fünften Mal präsentierten sich einige der herausragenden neuseeländischen IT-Unternehmen auf der *CeBIT* in Hannover, der weltgrößten IT-Messe. Insgesamt zehn Firmen führten im Rahmen eines von der neuseeländischen Wirtschaftsagentur *NZTE* koordinierten Gemeinschaftsstandes ihre neuesten Produkte vor, darunter interaktive Multimediatechnologien und Technologien zur Spracherkennung. „Der *New Zealand Pavilion* ist ein wunderbares Schaufenster für Neuseelands Professionalität und kulturelle Identität“, freute sich Botschafter Alan Cook. Höhepunkt des Messeauftritts war eine gemeinsam mit der Handelsbeauftragten Jen Scouler ausgerichtete *Networking*-Veranstaltung, auf der sich Neuseelands Aussteller potenziellen Geschäftspartnern vorstellen konnten.



Bild: Der Stand von *Enzafruit New Zealand* auf der *Fruit Logistica* in Berlin.

Nicht weniger innovativ präsentierte sich Neuseeland einen Monat zuvor auf der Berliner *Fruit Logistica*, eine der weltgrößten Fachmessen für Frischeprodukte. Im Fokus der Messe standen Effizienz und Qualität - da konnten die neuseeländischen Aussteller punkten. Neuseeländische Kiwis und Äpfel - darunter neue Sorten - waren erneut durch *ZESPRI International* und *Enzafruit New Zealand* vertreten. Die Firma *Ripsense* präsentierte nach langjähriger Entwicklung das weltweit erste Etikett, das durch Farbänderungen über den Reifegrad des Produkts informiert. *Wyma Engineering* stellte seinen innovativen *Vege-Polisher™* zum Reinigen von Wurzelgemüse vor.



Bild: Szene aus dem Kurzfilm „*Aphrodite's Farm*“, der den „Gläsernen Bären“ auf der Berlinale 2009 gewann (Quelle: www.berlinale.unlike.net)

Neuseeland gewinnt „Gläsernen Bären“ auf der Berlinale

Mit einem Spielfilm und zwei Kurzfilmen präsentierte sich Neuseeland auf der Berlinale 2009 - und wurde ausgezeichnet!

Eine wirklich märchenhafte Milch wird auf „*Aphrodite's Farm*“ produziert. Worin liegt ihr Geheimnis? In fünfzehn Minuten erzählt Regisseur Adam Strange eine „sagenhafte Anekdote“, zeigte sich die *Generation14plus*-Jury beeindruckt und vergab den „Gläsernen Bären“ für den „Besten Kurzfilm“. Ebenfalls ins Kurzfilmprogramm schaffte es „*Kehua*“, von Regisseur Wiremu Grace. Der Kurzfilm erzählt die Geschichte von Caleb, einem Maori-Jungen, der zum ersten Mal mit der Kultur seiner Vorfahren konfrontiert wird.

Bei weiteren Fragen zum Newsletter schicken Sie eine E-Mail an nzembassy.berlin@t-online.de

In Spielfilmlänge präsentierte sich „*The Strength of Water*“ („Die Magie des Wassers“). Die neuseeländisch-deutsche Koproduktion erzählt die Geschichte der zehn Jahre alten Zwillinge Kimi und Melody, die glücklich in einer zurückgezogenen Maori-Gemeinschaft leben, bis ein Unfall die beiden trennt. Das Drehbuch ist das Debüt von Theaterschriftstellerin Briar Grace-Smith, verfilmt wurde es von Armagan Ballantyne, der zuvor schon mit mehreren Kurzfilmen auf sich aufmerksam gemacht hat. Sie und auch die beiden jungen Hauptdarsteller waren eigens angereist, um den Film zu präsentieren.



Bild: Botschafter Alan Cook (vorne) mit Polizeipräsident Konrad Jelden bei seinem Besuch der Einsatz- und Führungsstaffel Polizeihubschrauber (Quelle: Eva Hötzel)

Neujahrsempfang der Deutsch-Neuseeländischen Gesellschaft

Die Deutsch-Neuseeländische Gesellschaft hat einen Neujahrsempfang ausgerichtet, den sich auch Botschafter Alan Cook nicht entgehen ließ. Eva Hötzel, die Präsidentin der Gesellschaft, konnte Gäste aus dem gesamten Bundesgebiet begrüßen, um im Stuttgarter Römerkastell das neue Jahr traditionsgemäß mit einer kulinarischen Weinprobe zu begrüßen. Die preisgekrönten Spitzenweine aus Neuseeland wurden von Polizeipräsident und Neuseelandfan Konrad Jelden präsentiert. Der Botschafter nutzte seinen erneuten Besuch in Baden-Württemberg auch für einen Besuch der Einsatz- und Führungsstaffel Polizeihubschrauber und ließ sich über den bevorstehenden NATO-Gipfel informieren.